

FACHDIENST	BESCHLUSSVORLAGE
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen 1-409	Datum 08.11.2016	BV/2016/142
---------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	1	30.11.2016		
Rat	1	15.12.2016		

**Kindertagesstätten in Wedel
Planungskosten für eine neue Einrichtung**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, für Planungskosten einer neuen Kindertagesstätte auf dem Grundstück Feldstraße der katholischen Kirchengemeinde St. Marien 100.000 € bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel nach Planungsfortschritt auszuzahlen.
Die im Haushalt 2016 bereitgestellten Investitionsmittel unter dem Titel „Neue Kita Fröbel“ werden entsprechend umgewidmet.

Finanzielle Auswirkungen? ☒ Ja ☐ Nein			
		FINANZIERUNG	
Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folge- kosten/-lasten	Eigenanteil	Zuschüsse /Beiträge
100.000 EUR	EUR	100.000 EUR	EUR
Veranschlagung im			Produkt 3650-01000 Kita
Ergebnisplan		Finanzplan (für Investitionen)	
2016 Betrag:	EUR	2016 Betrag: 100.000 EUR	
2017 Betrag:	EUR	2017 Betrag: EUR	
2018 Betrag:	EUR	2018 Betrag: EUR	
2019 Betrag:	EUR	2019 Betrag: EUR	

Fachdienstleiter

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter/in

Bürgermeister/in

Begründung:

1. Ziel(e) der Maßnahme und Grundlage(n)/Indikator(en) für die Zielerreichung:

Die Stadt kommt ihrer gesetzlichen Pflicht nach (Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz).

2. Darstellung des Sachverhalts:

Der Bedarf insbesondere an Krippenplätzen ist unverändert hoch. Stadt und Träger katholische Kirchengemeinde St. Marien sind seit über zwei Jahren im Gespräch über eine neue Einrichtung. Es sollen vorrangig Krippenplätze geschaffen werden. Ausgangspunkt für die Planung ist zunächst, dass drei Krippen- und eine Elementargruppe geschaffen werden. Die Kirche ist bereit, ihr Grundstück an der Feldstraße zur Verfügung zu stellen und den Betrieb zu übernehmen.

Der Träger hat inzwischen eine Architektenauswahl getroffen, die entsprechenden Verträge über die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 HOAI (Grundlagenermittlung, Vorentwurf, Entwurfsplanung) können geschlossen werden, sobald die Stadt die Mittel hierfür bereitstellt. Dies soll mit diesem Beschluss geschehen.

Die bisherige Planung sieht vor, im Frühjahr 2017 aufgrund der dann vorliegenden Entwurfsplanung mit Alternativen zu Gruppenzahl, Küche und Energiestandard und der Kostenschätzung den endgültigen Bau-/Zuschussbeschluss im Rat zu fassen und den Betreibervertrag zu beschließen.

Im Investitionshaushalt Kita waren Mittel für eine neue Einrichtung der Fröbelgruppe eingestellt worden. Dieses Projekt ließ sich nicht verwirklichen, so dass die Mittel für die Umwidmung zur Verfügung stehen.

3. Stellungnahme der Verwaltung:

Die Plätze werden benötigt. Die katholische Kirchengemeinde ist eine seit Jahrzehnten bewährte Partnerin im Kita-Wesen. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat die skizzierte Lösung in den bisherigen Beratungen für gut befunden.

4. Entscheidungsalternativen und Konsequenzen:

Wenn die Schaffung von Plätzen in angemessener Zeit erfolgen soll, gibt es keine Alternative. Zwischenzeitlich wurde die Suche nach einem (anderen) geeigneten Grundstück im Stadtgebiet zurückgestellt, weil keine in dieser Weise günstige Liegenschaft identifiziert werden konnte und zunächst das Projekt Feldstraße/ kath. Kirche verfolgt werden sollte.

Die Verwaltung rät davon ab, keine zusätzlichen Plätze zu schaffen.

5. Darstellung der Kosten und Folgekosten:

Das Volumen des Gesamtprojektes hat die Verwaltung bisher mit ca. 2,5 Mio. € beziffert. Die jetzt anstehende Planung wird genauere Daten zur Folge haben. Unklar ist zum jetzigen Zeitpunkt, ob oder ggf. wann Fördermittel vom Bund fließen. Der Zuschuss des Kreises Pinneberg beträgt pro Gruppe 40.920 €. Die Planung sollte zügig jedenfalls soweit vorangetrieben werden, dass ggf. auf Zuschussprogramme reagiert werden kann.

Noch nicht definiert sind die Folgekosten für den Betrieb der Einrichtung. Sie werden aller Erfahrung nach einen Zuschuss der Stadt Wedel von ca. 400.000-450.000 € p.a. nötig machen. Die Planungsmittel in Höhe von 100.000 € stehen im Haushalt 2016 bereit.

Da es sich letztlich mit der Schaffung einer neuen Kita um eine neue Maßnahme handelt, ist grundsätzlich die Frage nach der Kompensation der zusätzlichen Belastung in Folgejahren für den Ergebnishaushalt zu stellen. Hierzu bedarf es weiterer Beratungen, ggf. im Zusammenhang mit der endgültigen Beschlussfassung im Jahre 2017.

